Malteser
…weil Nähe zählt.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang …

Gebete von morgens bis abends

ZUM GELEIT

„Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn“ – so lautet einer der Leitsätze der Malteser. In der Regel denken wir bei diesem Satz daran, dass wir mit Gott zu den Menschen gehen und ihnen mit ihm helfen, wo immer unsere Hilfe gebraucht wird.

Der Zusammenhang, aus dem der Satz genommen ist, weist noch eine weitere Dimension auf: Psalm 124 ist ein Dankhymnus. Er wird von der im Gebet versammelten Gemeinde angestimmt, die Gott für das Geschenk der Befreiung loben möchte. In aller Bedrängnis und Not, so zeigt der Blick in die Geschichte des Volkes und jedes Einzelnen, kommt unsere Hilfe von Gott, denn er setzt sich für die Menschen ein und rettet sie. Gott steht auf der Seite der Bedrängten, Verfolgten und Unterdrückten, die Tag und Nacht zu ihm rufen, und die Antwort darauf ist das Bekenntnis des Psalmisten: „Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat.“

Dieses Gebetbuch soll sowohl Einzelnen als auch Gruppen eine Hilfe sein, sich diesem Lob Gottes anzuschließen und daraus Kraft und Hoffnung für die Gegenwart und die Zukunft zu schöpfen. Es bietet Bausteine für Morgen-, Mittags- und Abendgebete in unterschiedlichen Situationen der Beterinnen und Beter, die nach Bedarf kombiniert, ergänzt oder gekürzt werden können.

Im Mai 2019
Aus dem Geistlichen Zentrum der Malteser in Ehreshoven

Inhalt

Zum Geleit ... 2
Für Klassiker ... 4
Morgen ... 4
Mittag ... 8
Abend ... 9
Für Dankbare und Fröhliche ... 12
Morgen ... 12
Mittag ... 14
Abend ... 15
Für Eilige – wenn‘s schnell gehen muss ... 17
Morgen ... 17
Mittag ... 17
Abend ... 18
Für Suchende ... 19
Morgen ... 19
Mittag ... 21
Abend ... 22
Für Ängstliche und Sorgenvolle ... 24
Morgen ... 24
Mittag ... 27
Abend ... 28
Für „lebendige Steine“ ... 30
Morgen ... 30
Mittag ... 32
Abend ... 34
Für Malteser ... 37
Morgen ... 37
Mittag ... 39
Abend ... 40
Quellen- und Rechteverzeichnis ... 43
Abkürzungen ... 43
Impressum ... 43

Für Klassiker

Im Mittelpunkt des Stundengebets der Kirche stehen die Psalmen, das Gebetbuch der Bibel. Wir beten sie mit Millionen von Christen und Juden auf der ganzen Welt, mit den heutigen und den Betenden seit 2500 Jahren (auch Jesus hat sie gebetet!), denn für Gott sind alle je gesprochenen Gebete noch und für immer da. Die Psalmen können uns helfen, alle Erfahrungen und Regungen des menschlichen Herzens vor Gott zu tragen.

Morgen

Eröffnung

V + O Gott, komm mir zu Hilfe.
A Herr, eile mir zu helfen.
V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
A Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.*

Schon zieht herauf des Tages Licht

Der Hymnus kann gesungen werden. Sind mehrere Betende versammelt, können sie die Strophen im Wechsel beten.

Schon zieht herauf des Tages Licht,
wir flehn zu Gott voll Zuversicht:
Bewahre uns an diesem Tag
vor allem, was uns schaden mag.

Bezähme unsrer Zunge Macht,
dass sie nicht Hass und Streit entfacht;
lass unsrer Augen hellen Schein
durch Böses nicht verdunkelt sein.

Rein sei das Herz und unversehrt
und allem Guten zugekehrt.
Und gib uns jeden Tag das Brot
für unsre und der Brüder Not.

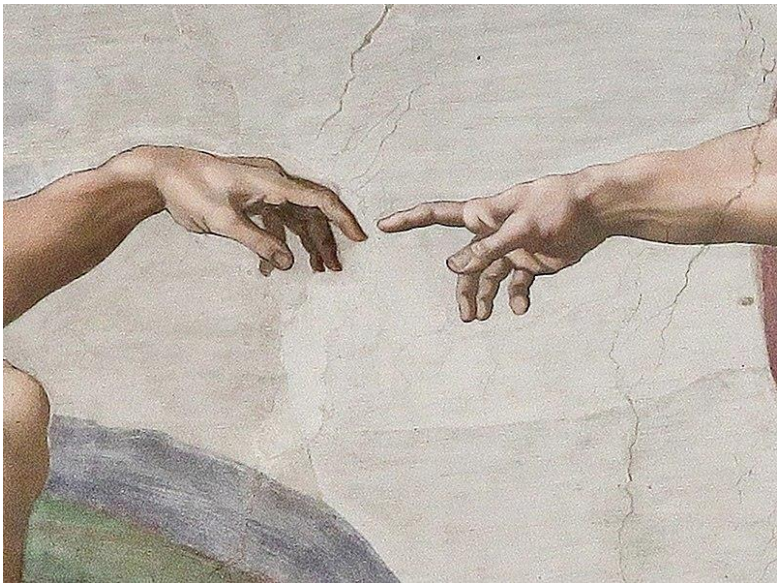
Dich, Vater, Sohn und Heil'ger Geist,
voll Freude alle Schöpfung preist,
der jeden neuen Tag uns schenkt
und unser ganzes Leben lenkt. Amen.
aus dem Stundenbuch der Kirche

* In der österlichen Fastenzeit entfällt das Halleluja.

Herr, Du kennst mich

*Die Psalmen können alleine oder in der Gruppe gebetet werden. Versammeln sich mehrere Betenden, wechseln sie sich mit den Versen ab. Der erste und zweite Abschnitt des Verses wird durch das Sternchen * geteilt. An dieser Stelle soll der Betende kurz innehalten.*

Herr, Du hast mich erforscht und Du kennst mich. /
Ob ich sitze oder stehe, Du weißt von mir. *
Von fern erkennst Du meine Gedanken.
Ob ich gehe oder ruhe, es ist Dir bekannt; *
Du bist vertraut mit all meinen Wegen.
Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge – *
Du, Herr, kennst es bereits.
Du umschließt mich von allen Seiten *
und legst Deine Hand auf mich.
Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, *
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.
Denn Du hast mein Inneres geschaffen, /
mich gewoben im Schoß meiner Mutter. *
Ich danke Dir, dass Du mich so wunderbar gestaltet hast.
Deine Augen sahen, wie ich entstand, *
in Deinem Buch war schon alles verzeichnet.
Sieh her, ob ich auf dem Weg bin, der Dich kränkt, *
und leite mich auf dem altbewährten Weg!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.
nach Psalm 139



Michelangelo: Die Erschaffung des Adam (Detail)

Gottes Wort

Fanden sich Worte von Dir, so verschlang ich sie; Dein Wort wurde mir zum Glück und zur Freude meines Herzens; denn Dein Name ist über mir ausgerufen, HERR, Gott der Heere.
Aus dem Buch Jeremia 15,16

Du wurdest meine Hilfe

V/A Am Morgen denke ich an Dich; *
Herr, Deine Liebe ist besser als das Leben.
V Du wurdest meine Hilfe, darum preisen Dich meine Lippen; *
A Herr, Deine Liebe ist besser als das Leben.
V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
A Am Morgen denke ich an Dich; Herr, Deine Liebe ist besser als das Leben.
aus dem Stundenbuch der Kirche

Benedictus

Das Benedictus ist ein prophetischer Gesang des Priesters Zacharias: Dieser glaubte Gottes Ankündigung nicht, seine alte Frau werde noch einen Sohn bekommen. Daraufhin verstummte er für neun Monate. Nach der Geburt seines Sohnes und der Namensgebung kam der Heilige Geist über ihn, und er stimmt diesen Lobgesang an: auf die Treue und die rettende Macht Gottes in der Geschichte, auf den göttlichen Retter Jesus Christus, der gerade als „Licht aus der Höhe" im Kommen ist, und auf seinen Sohn Johannes, den er „Prophet des Höchsten" nennt.

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! *
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;
er hat uns einen starken Retter erweckt *
im Hause seines Knechtes David.
So hat er verheißen von alters her *
durch den Mund seiner heiligen Propheten.
Er hat uns errettet vor unseren Feinden *
und aus der Hand aller die uns hassen;
er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet /
und an seinen heiligen Bund gedacht, *
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, /
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit *
vor seinem Angesicht all unsre Tage.
Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; *
denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten.
Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken *
in der Vergebung der Sünden.
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes *

wird uns besuchen, das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, *
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.
aus dem Lukasevangelium 1, 68-79

Bitten für den Tag

An dieser Stelle können entweder vorformulierte Fürbitten gebetet werden, oder die Betenden sprechen ihre Bitten mit ihren eigenen Worten aus. An das Ende einer Bitte kann die Gemeinschaft einen gemeinsamen Gebetsruf anfügen, z.B. „Wir bitten Dich, erhöre uns".

Vater unser im Himmel…

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Der Petersdom im Vatikan

Bitte um Segen

V + Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil führe uns zum ewigen Leben.
A Amen.

MITTAG

Angelus

In der Mitte des Tages kommen die Gläubigen zum gemeinsamen Gebet des Angelus („Engel des Herrn") und zum Hören auf Gottes Wort zusammen. Es ist eine Zeit des Innehaltens und der Besinnung auf jenen Moment, in dem die Menschwerdung Gottes ihren Anfang nahm durch das „Ja!" einer jungen Frau in Nazareth.

V + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
V Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
A und sie empfing vom Heiligen Geist.
V Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
A Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. (Amen.)
V Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
A mir geschehe nach deinem Wort.
V Gegrüßet seist du, Maria, …
A Heilige Maria, Mutter Gottes, …
V Und das Wort ist Fleisch geworden
A und hat unter uns gewohnt.
V Gegrüßet seist du, Maria, …
A Heilige Maria, Mutter Gottes, …
V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Lasst uns beten. – Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A Amen.

Lied

Evangelium vom Tag

z. B. aus dem Magnificat, dem Te deum oder der Stundenbuch-App

Stille

V Lasst uns gemeinsam beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:
A Vater unser im Himmel…
V Tagesgebet oder ein anderes Gebet

V + Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.
A Amen.

ABEND

Eröffnung

V + O Gott, komm uns zu Hilfe.
A Herr, eile uns zu helfen.
V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
A Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit, und in Ewigkeit. Amen.

Tagesrückblick

In Stille schaue ich zurück auf diesen Tag. Ich rufe mir ins Gedächtnis, was und wer mir im Verlauf dieses Tages begegnet ist, was ich gedacht, gesagt und getan habe.

Guter Vater, ich danke Dir für diesen Tag und alles Gute, das ich erfahren habe. Vergib mir, wo ich gegen Dich, die Menschen oder mich selbst gesündigt habe, und lass mein Herz ruhig werden bei Dir. Amen.

Bevor des Tages Licht vergeht

Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet.
Behüte uns in dieser Nacht
durch Deine große Güt und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in Dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe Deiner Herrlichkeit.

Dank Dir, o Vater, reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heil'gen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt.
Amen.
aus dem Stundenbuch der Kirche

Ich habe mir Dich, Höchster, als Schutz erwählt.

Wer in Deinem Schutz wohnt, Du Höchster, *
und ruht im Schatten Deiner Allmacht,
der sagt zu Dir: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, *
mein Gott, dem ich vertraue.“
Du, Herr, rettest mich aus der Schlinge des Jägers *
und aus allem Verderben.
Du beschirmst mich mit Deinen Flügeln, /
unter Deinen Schwingen finde ich Zuflucht, *
Deine Treue ist mir Schild und Schutz.
Ich brauche mich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, *
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,
nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, *
vor der Seuche, die wütet am Mittag.
Denn Du bist meine Zuflucht, *
ich habe mir Dich, Höchster, als Schutz erwählt.
Mir begegnet kein Unheil, *
kein Unglück naht meinem Zelt.
Denn Du befiehlst Deinen Engeln, *
mich zu behüten auf all meinen Wegen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.
nach Psalm 91

Stuttgarter Psalter zu Psalm 91

Nunc Dimittis

Dieses Gebet ist der Lobgesang des alten Simeon bei der Begegnung mit dem Jesuskind im Tempel. Er sieht nun, worauf er und sein Volk immer schon gewartet haben, und er sieht das, was kommen wird. Und das ist gut, Simeon kann „in Frieden" sterben, er hat sein Heil, seine Vollendung gesehen: Die ganze Welt wird erleuchtet durch den Messias. So dürfen wir mitjubeln und uns freuen.

Nun lässt Du, Herr, deinen Knecht, *
wie Du gesagt hast in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen, *
das Du vor allen Völkern bereitet hast.
Ein Licht, dass die Heiden erleuchtet *
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.
aus dem Lukasevangelium 2, 29-32

Bitte um Segen

V Herr und Gott, kehre ein in dieses Haus und halte alle Nachstellungen des Feindes von ihm fern. Deine heiligen Engel mögen darin wohnen und uns im Frieden bewahren. Und Dein Segen sei über uns allezeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
+ Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Herr.
A Amen.

Für Dankbare und Fröhliche

Morgen

Eröffnung

(Bei jedem + wird ein kleines Kreuzzeichen an die bezeichnete Stelle gemacht)
+ Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund Dein Lob verkünde.
+ Herr, öffne meine Augen, damit ich Dein Wirken und die Not der Menschen sehe.
+ Herr, öffne mir die Ohren, damit ich Dein Wort und den Schrei der Armen höre.
+ Herr, öffne mir die Nase, damit ich das Lebendige vom Toten unterscheide.
+ Herr, öffne meinen Verstand, damit ich Dich und Dein Wort verstehe.
+ Herr, öffne mein Herz, damit ich Dir Raum gebe und Dir vertraue.
+ Herr, öffne meine Hände, damit ich von Dir empfange und den Menschen fröhlich gebe.
Amen.

Ich bin dein Gott

Das sagt der Herr zu dir, der dich erschaffen und geformt hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
bei deinem Namen habe ich dich gerufen, du gehörst mir!
Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir,
wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort.
Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt,
keine Flamme wird dich verbrennen.
Denn ich, der Herr, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.
Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe,
gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker.
Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Denn jeden, der nach meinem Namen benannt ist, habe ich zu meiner Ehre erschaffen, geformt und gemacht.
nach Jesaja 43

Ich will jubeln

Wie schön ist es, dem Herrn zu danken, *
Deinem Namen, Du Höchster, zu singen,
    am Morgen die Taten Deiner Liebe zu verkünden *
    und in den Nächten Deine Treue
zur zehnsaitigen Laute, zur Harfe, *
zum Klang der Zither.
    Denn Du hast mich durch Deine Taten froh gemacht; *
    Herr, ich will jubeln über die Werke Deiner Hände.
Wie groß sind Deine Werke, o Herr, *
wie tief Deine Gedanken!

Ein Mensch ohne Einsicht erkennt das nicht, *
ein Tor kann es nicht verstehen.
Herr, Du bist der Höchste, *
Du bleibst auf ewig.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.
nach Psalm 92

Bitten für den Tag…

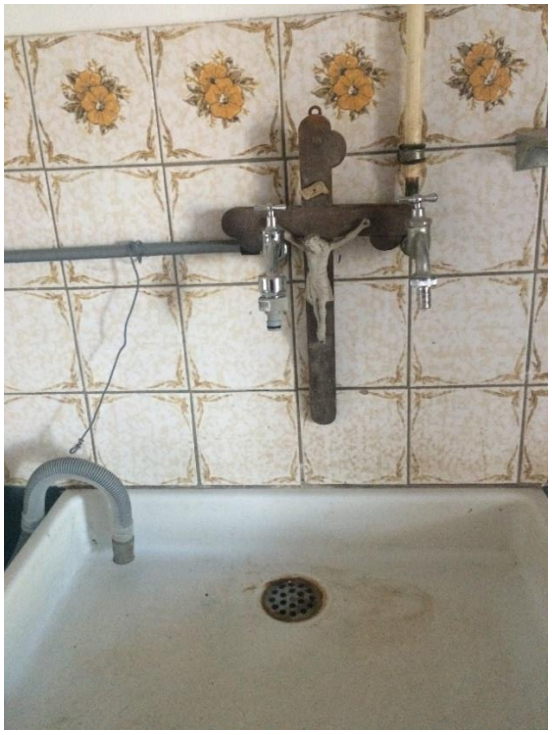
An dieser Stelle können entweder vorformulierte Fürbitten gebetet werden, oder die Betenden sprechen ihre Bitten mit ihren eigenen Worten aus. An das Ende einer Bitte kann die Gemeinschaft einen gemeinsamen Gebetsruf anfügen, z.B. „Wir bitten Dich, erhöre uns".

Vater unser im Himmel…

Text siehe Seite 8

Bitte um Segen

Segne uns, Herr, bewahre uns in Deiner Liebe und führe uns zu Dir in das ewige Leben. Amen.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



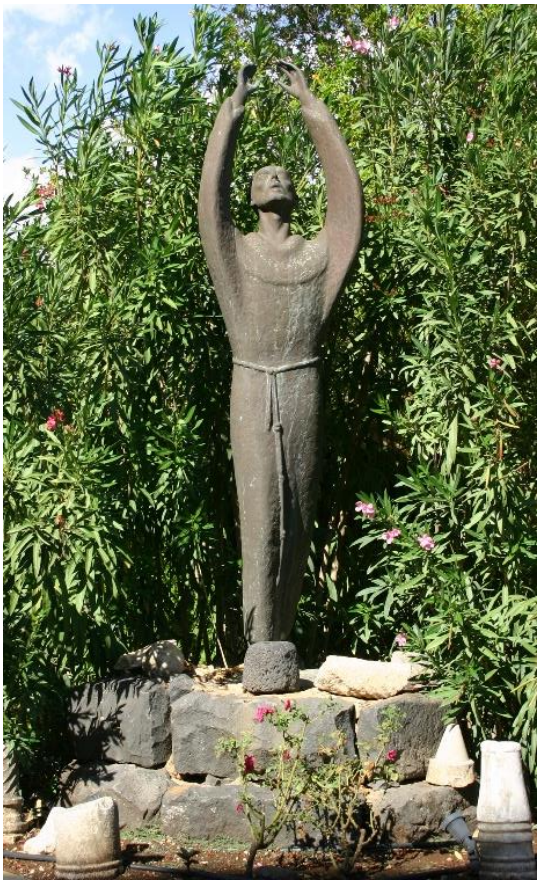
Jesus im Alltag suchen - und finden!

MITTAG

Der Sonnengesang des hl. Franziskus entstand im Winter 1224/25, als Franziskus krank und fast erblindet in einer Hütte bei San Damiano lag. Er bündelt begeistertes Lob Gottes, Dank für die wunderbare Schöpfung und Freude an diesem Geschenk.

Der Sonnengesang

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
Dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, Dich zu nennen.
Gelobt seist Du, mein Herr,
mit allen Deinen Geschöpfen,
zumal der Herrin Schwester Sonne;
sie ist der Tag, und Du spendest uns das Licht durch sie.
Und schön ist sie und strahlend in großem Glanz,
Dein Sinnbild, o Höchster.
Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Bruder Mond und die Sterne;
am Himmel hast Du sie gebildet,
hell leuchtend und kostbar und schön.
Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteren Himmel und jegliches Wetter,
durch das Du Deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.
Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.
Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das Du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und liebenswürdig
und kraftvoll und stark.
Gelobt seist Du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernährt und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.
Gelobt seist Du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um Deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,



Der Hl. Franziskus in Kafarnaum

denn von Dir, Höchster, werden sie gekrönt werden.
Gelobt seist Du, mein Herr,
durch unseren Bruder, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die sich in Deinem heiligsten Willen finden,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.
Lobt und preist meinen Herrn
und sagt ihm Dank und dient ihm mit großer Freude. Amen.
Franziskus von Assisi

ABEND

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Tagesrückblick

Mein Herr, Du allein kennst mein Herz. Du allein weißt, was heute in Deinem Geist gelungen und was missglückt ist, kennst alles Gute und alles Bruchstückhafte dieses Tages.
Zeig Du es mir jetzt, ich möchte es vor Dich legen, damit Du es ganz machen kannst.

Herr, mein Gott, ich freue mich

Herr, mein Gott:
Wie der Fisch nicht ohne Wasser leben kann,
so kann ich nicht ohne Dich leben.
Du hast mich erschaffen,
Du erhältst mein Leben.
Heute komme ich, Dir zu danken
für das Leben, das Du mir ständig neu schenkst.
Ich komme, Dir zu danken,
Dir zu sagen, wie sehr ich das Leben liebe.
Ja, ich freue mich zu leben,
auch wenn ich oft neben mir stehe,
wenn ich auf der Stelle trete
und nicht weiß, wohin es mit mir gehen soll.
Vor allem freue ich mich, Dein Kind zu sein,
in mir den Atem des göttlichen Lebens zu tragen,
Deinen Heiligen Geist.
Du willst in mir leben,
Gast sein in mir.
Von ganzem Herzen danke ich Dir
für diese Ehre, für diese Freude.

Amen.
nach einem Gebet aus Obervolta

Wort Gottes

Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.
Aus dem Lukasevangelium 17,11-19

Zum Weiterdenken

Für den, der geheilt wurde, ändert sich alles:
Er kehrt um – um wirklich neu anfangen zu können.
Er lobt Gott – seine Größe und seine Macht, die das menschliche Können übersteigt.
Er dankt Gott – für alles, besonders für das, was er sich nicht verdienen kann.

Wofür danke ich Gott heute, wofür lobe ich ihn – und wo will ich umkehren?

Bitte um Segen

In Deine Hände, guter Gott, legen wir diesen Tag zurück.
Du hast ihn uns geschenkt, Dir geben wir ihn wieder.
Bewahre in uns, was Du uns geschenkt hast,
lass den Samen aufgehen, den Du heute gesät hast
und vollende Du, was wir nur beginnen konnten.
Und so segne uns und alle, die wir im Herzen tragen,
der liebende und barmherzige Gott,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Für Eilige – wenn's schnell gehen muss

Morgen

„Es kommt darauf an, entschlossen zu beginnen. Wer entschlossen beginnt, hat schon einen guten Teil des Weges hinter sich“ sagt die hl. Teresa von Ávila. Nicht immer muss sich diese Entschlossenheit in vielen Worten ausdrücken.
Wenn's also schnell gehen muss, dann darf es auch mal ein kurzes Gebet sein.

Kurz und doch alles drin: „Mit Dir!“

Das kürzeste und doch alles beinhaltende Gebet lautet: „Mit Dir!“
Alles, was wir heute tun, wollen wir mit diesem kurzen Gebet begleiten:
Mit Dir, Gott, beginne ich diesen Tag.
Mit Dir, Gott, packe ich meine Arbeit an.
Mit Dir, Gott, begegne ich den Menschen (auch den Lästigen und den Doofen…).
Mit Dir, Gott, trau ich mich was.
Mit Dir, Gott, habe ich keine Angst.
Mit Dir, Gott, bin ich sicher.
Mit Dir, Gott,…

Mittag

Gebet zwischen Tür und Angel

Lieber Gott,
heute ist ein Tag wie so viele:
Ein Termin jagt den nächsten,
alle wollen was von mir,
und es bleibt mir keine Zeit, mal durchzuatmen.
Aber jetzt muss es sein: Jetzt Du!
Wie gut, dass Du mich kennst und mich liebst,
auch wenn mir das selber schwerfällt.
Wie gut, dass Du mich nicht vergisst,
auch wenn ich Dich im Trubel meines Lebens fast vergesse.
Wie gut, dass Du immer mit mir gehst,
auch wenn ich Dich auf der Strecke irgendwo stehenlasse.
Wie gut, dass Du mir einen Weg weist,
auch wenn ich mich so schwer entscheiden kann.
Wie gut, dass Du mein Ziel sein willst,
auch wenn ich komplett die Orientierung verliere.
Die Hektik bleibt einen Moment vor der Tür,
die Welt hält einen Moment die Luft an,
ich wende mich Dir zu
und sage:
Gott sei Dank.
Dörte Schrömges

Abend

Du

Jesus, Du in meinem Herzen,
ich glaube an Deine Liebe zu mir,
und ich liebe Dich. Amen.
Mutter Teresa

Eine kurze Rast auch in hektischen Zeiten

Für Suchende

Morgen

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Worauf es heute ankommt

Guter Gott,
ich erwache aus dem Schlaf
und beginne mit Dir einen neuen Tag.
Ich bitte Dich: Mache mein Herz weit,
damit ich erkenne, worauf es heute ankommt,
damit ich annehme, was Du mir heute gibst,
damit ich mit Deiner Hilfe fröhlich tue,
was Du mir heute aufträgst.
Amen.
Georg Lengerke

Gottes Wort

Am Tag darauf stand Johannes wieder am Jordan und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.
Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr?
Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister - , wo wohnst Du?
Er sagte zu ihnen: Kommt und seht!
aus dem Johannesevangelium 1, 35ff

Zum Weiterdenken

„Was sucht Ihr“ – Diese Frage Jesu an seine Jünger ist auch eine Frage an jeden von uns.

Eine schnelle Antwort ist einfach gegeben: Meine Schlüssel. Einen neuen Job. Hilfe beim Tapezieren.
Doch es lohnt sich anzuhalten und sich nicht mit einer schnellen Antwort zufrieden zu geben. Aus manchen Antworten wird nämlich ein Abenteuer, das das Leben spannend und echt macht. Wie es bei den Jüngern weitergeht, steht im Johannes-evangelium, Kapitel 1 ab Vers 39.
Was ist heute meine Antwort – und mein Abenteuer?

Stille

Bitten für den Tag…

An dieser Stelle können entweder vorformulierte Fürbitten gebetet werden, oder die Betenden sprechen ihre Bitten mit ihren eigenen Worten aus. An das Ende einer Bitte kann die Gemeinschaft einen gemeinsamen Gebetsruf anfügen, z.B. „Wir bitten Dich, erhöre uns".

Vater unser im Himmel…

Text siehe Seite 8

Bitte um Segen

Wir sind Suchende – suchend nach einem Sinn.
Lass uns hinter so vielen Schlagzeilen und Phrasen Dein Wort finden.
Wir sind Hoffende – hoffend auf ein Zeichen.
Lass uns zwischen den vielen bunten Alltagsbildern, Ampeln und Werbeplakaten Deine Gegenwart spüren.
Wir sind Wissbegierige – wissen wollend von Deiner Person und Macht.
Lass uns begreifen, dass Du ein Geheimnis bist und wir Dich ein Leben lang suchen müssen.
+ Und so segne und behüte uns und unser Suchen der Herr.
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden.
Amen.

Abenddämmerung über Ehreshoven

MITTAG

Wirbellabyrinth aus einem Buch von Dezalliers d'Argenvilles (18. Jh.)

Manch einem kommt das Leben vor wie ein Irrgarten: Es geht immer weiter, doch Umwege, Ablenkungen, neue Perspektiven und überraschende Wendungen gehören dazu. Dauernd sind größere und kleinere Entscheidungen gefragt, zwischendurch fühlt man sich ganz nah am Ziel, und dann geht es wieder ganz woanders hin. Das ist oft spannend und gut, aber auch mühsam und anstrengend.

Was ist heute mein Ziel – und wie will ich dorthin gelangen?
Lasse ich Gott mitgehen? Lasse ich mich von ihm führen?

Bitte um Segen

Guter Gott,
segne unseren Weg.
Bleib an unserer Seite, wenn wir uns verirrt haben.
Zeige uns den Ausweg aus den Sackgassen unseres Lebens.
Rufe Du uns, damit wir zu Dir kommen,
jetzt und einmal für immer.
Amen

ABEND

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Tagesrückblick

In Stille schaue ich zurück auf diesen Tag. Ich rufe mir ins Gedächtnis, was und wer mir im Verlauf dieses Tages begegnet ist, was ich gedacht, gesagt und getan habe.
Ich bedenke, wen und was ich gesucht habe. Ich mache mir bewusst, wen und was ich gefunden habe – und wer und was mich gefunden hat.

Guter Vater, ich danke Dir für diesen Tag und alles Gute, das ich erfahren habe. Vergib mir, wo ich gegen Dich, die Menschen oder mich selbst gesündigt habe, und lass mein Herz ruhig werden bei Dir. Amen.

Auf der Suche nach Dir

Jesus,
ich bin auf der Suche.
Nach Sinn. Nach dem rechten Weg. Nach Dir.
Öffne meinen Mund, dass ich nach Dir frage.
Erleuchte meine Augen, dass ich den Weg zu Dir finde.
Berühre mein Herz, dass es Deine Stimme hören kann.
Mach meine Schritte fest, dass ich von meiner Suche nicht abirre.
Amen.

Wort Gottes

Ihr Menschen werdet mich, Gott, suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen. Und ich lasse mich von euch finden - Spruch des HERRN - und ich wende euer Geschick und sammle euch aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch versprengt habe - Spruch des HERRN.
aus dem Buch Jeremia 29,12 f

Meine Sehnsucht nach Wahrheit

Ich preise Dich, mein Vater,
für die Sehnsucht nach Wahrheit,
die Du tief in mich eingepflanzt hast.
Sie lässt sich nicht abspeisen
mit leeren Versprechungen,
einfachen Lösungen
und hohlen Phrasen.
Ich bitte Dich, mein Vater,
dass Du mit mir
auf die Wahrheit meines Lebens schaust,

auf alles Echte und alles Falsche,
auf alles Wahre und alle Lüge,
auf alle Fülle und alle Leere.
Ich vertraue Dir, mein Vater,
dass Du in mein Leben kommst,
mit Deinem Licht meine Dunkelheit hell machst
und für mich die Wahrheit bist,
die alle meine Sehnsucht stillen wird.
Amen.
Dörte Schrömges

Bitte um Segen

Der Herr schenke uns
die Behutsamkeit seiner Hände,
die Güte seiner Augen,
das Lächeln seines Mundes,
die Treue seiner Schritte,
den Frieden seiner Worte,
die Wärme seines Herzens,
das Feuer seines Geistes,
das Geheimnis seiner Gegenwart!
Es segne uns
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist
Amen.
aus dem Französischen

Für Ängstliche und Sorgenvolle

Morgen

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schweren Herzens

Lebendiger Gott,
Du weißt, wie schwer mein Herz ist
und wie eng meine Brust.
Ich weiß nicht ein noch aus.
Hilf mir, mein Gott.
Ich glaube ja, dass Du es gut mit mir meinst,
dass Du alles verantwortest, was mir begegnet,
und dass Du mir alles zum Guten führen wirst.
Lass nicht zu,
dass dennoch die Angst Macht über mich gewinnt.
Dir vertraue ich diesen Tag an
und mein ganzes Leben.
Führe mich, wie Du es willst
und wie es gut ist für mich.
Ob ich lebe oder sterbe:
Ich bin bei Dir und Du bist bei mir, mein Gott.
Amen.
Dörte Schrömges

Du bist mein Hirte

Der HERR ist mein Hirt, *
nichts wird mir fehlen.
    Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
    und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Meine Lebenskraft bringt er zurück. *
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
    Auch wenn ich gehe im finsteren Tal, *
    ich fürchte kein Unheil; denn Du bist bei mir,
Dein Stock und Dein Stab, sie trösten mich. *
Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.
    Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, *
    übervoll ist mein Becher.
Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang *
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.
Psalm 23

Jesus als guter Hirte, Fresko des 3. Jahrhunderts in der Calixtus-Katakombe, Rom

Wort Gottes

Jesus sagt: In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.
Aus dem Evangelium von Johannes 16,33
Seid euch sicher, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.
Aus dem Evangelium von Matthäus 28,20

Stille

Bitten für den Tag…

An dieser Stelle können entweder vorformulierte Fürbitten gebetet werden, oder die Betenden sprechen ihre Bitten mit ihren eigenen Worten aus. An das Ende einer Bitte kann die Gemeinschaft einen gemeinsamen Gebetsruf anfügen, z.B. „Wir bitten Dich, erhöre uns“.

Vater unser im Himmel…

Text siehe Seite 8

Das Schild des heiligen Patrick

Ich erhebe mich heute
ermutigt und bestärkt
im Glauben an den dreifaltigen Gott.
Ich vertraue mich heute
Gottes mächtiger Führung an,
Gottes wachendem Auge,
Gottes lauschendem Ohr,
Gottes schützenden Händen,
Gottes fürsprechendem Wort,
Gottes leitender Weisheit,
Gottes offenen Wegen,
Gottes bergendem Schild.
Christus sei mit mir,
Christus sei vor mir,
Christus sei in mir,
Christus sei unter mir,
Christus sei über mir,
Christus zur Rechten,
Christus zur Linken,
er die Kraft,
er der Friede!
Christus sei, wo ich liege,
Christus sei, wo ich stehe,
Christus sei, wo ich sitze,
Christus in der Tiefe,
Christus in der Höhe,
Christus in der Weite.
Amen.
Patrick von Irland

Bitte um Segen

+ Segne uns Herr, bewahre uns vor allem Bösen und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

MITTAG

Eile mir zu Hilfe!

In der Not, im Dunkel, im Schmerz oder in der Angst dürfen wir uns Jesus zuwenden, der unsere Nöte kennt, weil er selbst sie durchlitten hat: Am Kreuz von Golgatha, ausgeliefert, verspottet, geschunden und verlassen. Dort hat Jesus selber diesen Psalm gebetet. Und wir dürfen ihn am Kreuz unseres Lebens beten, voll Vertrauen, dass Gott uns hört.

Christus am Kreuz, Malteser Kommende Ehreshoven

Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen, *
bleibst fern meiner Rettung, den Worten meines Schreiens?
Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch Du gibst keine Antwort; *
und bei Nacht, doch ich finde keine Ruhe.
Aber Du bist heilig, *
Du thronst über dem Lobpreis Israels.
Dir haben unsere Väter vertraut, *
sie haben vertraut und du hast sie gerettet.
Zu Dir riefen sie und wurden befreit, *
Dir vertrauten sie und wurden nicht zuschanden.
Du aber, HERR, halte dich nicht fern! *
Du, meine Stärke, eile mir zu Hilfe!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.
aus Psalm 22

ABEND

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Tagesrückblick

Jesus, heute war ein schwerer Tag.
Bei Dir möchte ich Ruhe und Frieden finden. Daher hilf mir, diesen Tag jetzt ganz Dir zu geben, all die Sorgen und die Angst, alle Verwirrung und alle Traurigkeit. Hilf mir auch, die Momente Deiner Nähe auch in dieser Zeit entdecken zu können und schenke mir die Gewissheit, dass Du jeden einzelnen Moment meines Leidens mit mir getragen hast und weiter tragen wirst.
Amen.

Komm zu uns!

Komm zu uns, Gott, wenn uns die Nacht umschlingt!
Komm zu uns in die Nacht der Enttäuschung,
komm zu uns in die Nacht der Schuld,
komm zu uns in die Nacht der Angst,
komm zu uns in die Nacht des Hasses,
komm zu uns in die Nacht der Einsamkeit,
komm zu uns in die Nacht der verlorenen Liebe,
komm zu uns in die Nacht der Sorge,
komm zu uns in die Nacht des Schmerzes,
komm zu uns in die Nacht der Fragen,
komm zu uns in die Nacht der Ablehnung,
komm zu uns in die Nacht der zerbrochenen Beziehungen,
komm zu uns in die Nacht der Verzweiflung,
komm zu uns in die Nacht der Perspektivlosigkeit,
komm zu uns in die Nacht des Todes.
Komm zu mir in meine Nacht
und bleib bei mir, Gott,
in jeder Nacht.
Amen.

Skulptur im Garten Gethsemane

Wort Gottes

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.
Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark,
ja, ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten.
aus dem Buch Jesaja 41,10

Bitte um Segen

Wache Du, Herr, mit denen,
die wachen oder weinen in dieser Nacht.
Hüte Deine Kranken.
Lass Deine Müden ruhen.
Segne Deine Sterbenden.
Tröste Deine Leidenden.
Erbarme Dich Deiner Betrübten,
und sei mit Deinen Fröhlichen und mit uns allen
um Deiner unendlichen Liebe willen.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Amen.
Augustinus

FÜR „LEBENDIGE STEINE“

MORGEN

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters,
der uns geschaffen hat und uns liebt
und uns in Ewigkeit nicht verloren gibt,
und des Sohnes,
in dem Gott sich hinein schenkt in mein Leben und meinen Leib,
in die Welt und ihr Leid bis in die Unterwelt,
und des Heiligen Geistes,
der beide eint und uns tröstet und leitet
und uns verbindet miteinander und mit IHM,
in der Kraft seiner Auferstehung.
Erleuchte meinen Geist, meine Gedanken, Verstand und Vernunft
und erhelle meinen Blick,
erfülle meinen Leib mit Deiner heiligen Gegenwart,
wecke in ihm die Kräfte Deiner Schöpfung
und des Heiligen Geistes, dessen Wohnung er ist,
führe meine Hände, dass sie frei sind
für die Hand, die Du reichst,
und das Werk, das Du mir zu tun gibst.
Damit alles, was ich bin und habe, was ich tue und ersehne,
auf Dich und mit Dir gerichtet sei –
Dir zur Ehre und uns Menschen zum Heil.
Amen.
Georg Lengerke

Wort Gottes

Ihr seid nicht länger Fremde und Heimatlose; ihr gehört nun als Bürger zum Volk Gottes, ja sogar zu seiner Familie.
Als Kirche Jesu Christi steht ihr auf dem Fundament der Apostel und Propheten. Doch der Eckpfeiler, der dieses Gebäude zusammenhält und trägt, ist Jesus Christus selbst. Durch ihn sind die Bauteile fest miteinander verbunden, durch ihn wachsen wir alle zu einem Tempel Gottes zusammen, der durch Gottes Gegenwart heilig ist. Weil ihr zu Christus gehört, seid auch ihr ein Teil dieses Baus, in dem Gottes Geist wohnt.
aus dem Epheserbrief 2, 19-22

Zum Weiterdenken

In ein Volk oder in eine Familie wird man normalerweise hineingeboren. Wenn es um die Zugehörigkeit zu Gott geht, ist das anders: Da braucht es eine persönliche

Entscheidung, eine individuelle Wahl: Will ich zu dieser Gemeinschaft dazugehören oder nicht?
Die Familie Gottes, die Kirche Gottes, erleben wir oft als Segen und als Freude, aber auch als schwach, als störanfällig, als brüchig. Umso wichtiger ist die Zusage Jesu: die Apostel und Propheten sind das Fundament des Hauses, und er selber ist der Eckpfeiler. Jesus verbindet die Elemente des Hauses, er verbindet die Menschen, seine lebendigen Steine, die zu ihm gehören. Jesus macht uns viele einzelnen Steine zu seinem Haus, in dem er selbst wohnt. Was für eine hoffnungsvolle Architektur: Dieses Haus wird bestehen, was immer auch wir Menschen damit anstellen!

Stille

Bitten für den Tag…

An dieser Stelle können entweder vorformulierte Fürbitten gebetet werden, oder die Betenden sprechen ihre Bitten mit ihren eigenen Worten aus. An das Ende einer Bitte kann die Gemeinschaft einen gemeinsamen Gebetsruf anfügen, z.B. „Wir bitten Dich, erhöre uns".

Vater unser im Himmel…

Text siehe Seite 8

Ich empfange mich aus Deiner Hand

Immerfort empfange ich mich aus Deiner Hand.
Das ist meine Wahrheit und meine Freude.
Immerfort blickt mich Dein Auge an,
und ich lebe aus Deinem Blick,
Du mein Schöpfer und mein Heil.
Lehre mich,
in der Stille Deiner Gegenwart
das Geheimnis zu verstehen,
dass ich bin.
Und dass ich bin
durch Dich
und vor Dir
und für Dich.
Amen.
Romano Guardini

Bitte um Segen

Möge Gottes Segen mit uns sein,
Sein Licht unseren Weg erhellen,
Seine Liebe unser Herz umhüllen und
Seine Kraft uns Mut zum nächsten Schritt geben.
+ Es segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

MITTAG

Maria, die die Knoten löst

Maria Knotenlöserin, St. Peter am Perlach, Augsburg

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Bildbetrachtung

„Kannst Du mir mal bitte den Knoten aufmachen?“ So müssen Kinder bitten, bis sie ihre Schuhe selbst öffnen können. Der Knoten im Taschentuch soll mich erinnern – woran noch mal? Festgezurrte Knoten zu entwirren braucht Geduld, mit Kraft ist da meist nichts mehr zu machen – nur der Schnitt, der aber das Band unwiderruflich zerstört.

Auf dem Gemälde ist Maria aufgerichtet zwischen Himmel und Erde: Unten ist die braune Erde zu sehen, die Welt, in der zwei Gestalten (Tobit und der Engel Raphael) miteinander auf dem Weg sind. Oben fliegt die Taube im hellen Licht als Zeichen für den Heiligen Geist, also für die Anwesenheit Gottes. Dazwischen steht die große, aufrechte Frau, umgeben von Engeln, bekleidet mit einem leuchtend roten Kleid und einem wehenden blauen Mantel. Sie ist abgebildet, wie es in der Beschreibung des Buches der Offenbarung heißt: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen“ (Offb 12,1). Maria

löst Knoten aus einem verhedderten Band, das ihr von einem Engel gereicht wird, und an einen ebensolchen gibt sie es zurück, nun ohne das kleinste Knötchen.

Das Bild lädt uns ein, es ebenso wie die Engel zu machen: Die Knoten unseres Lebens, die uns belasten, die uns überfordern, die wir selbst einfach nicht aufbekommen, zu Maria zu bringen: Den Knoten unseres Ärgers. Den Knoten unserer Sorge. Den Knoten unserer Missgunst. Den Knoten unserer Lüge. Den Knoten unseres „immer wieder…“.

Welche meiner Knoten will ich zur Knotenlöserin bringen?

Stille

Löse die Knoten

Liebste Mutter, wollest schauen
auf dein Volk, das mit Vertrauen
Dich als seine Mutter ehrt,
von dir Hilf und Trost begehrt.
Segne uns in seinem Herzen,
tröste uns in unsern Schmerzen,
steh uns bei in aller Not,
zeig uns Jesus nach dem Tod.
Hildegard von Bingen

„Verstrickungen“, Marion Musch

Abend

Eröffnung

+ O Gott, komm Deinen Kindern zu Hilfe; Herr, eile, uns zu helfen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Tagesrückblick

Wie schön und gut wären alle Menschen, wenn sie sich jeden Abend die Ereignisse des Tages vor Augen riefen und prüften, was an ihrem eigenen Verhalten gut und was schlecht gewesen ist.
Anne Frank, Zeitzeugin und Opfer des Nationalsozialismus

Ich erinnere mich an die Geschehnisse des Tages und bringe alles voll Vertrauen zu Gott.

Komm, heiliger Geist

Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Wort Gottes

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.
Aus dem Matthäusevangelium 18,20

Zum Weiterdenken

Wenn ein Kind geboren wird, dann bekommt es als erstes einen Namen. Im Namen drückt sich etwas aus: Jeder Mensch ist eine einzigartige, unwiederholbare und unersetzliche Person. Als Christen glauben wir, dass der tiefe Grund für die Kostbarkeit und die Einzigartigkeit des Menschen die Liebe Gottes ist: Jeder ist von Gott geschaffen, und zwar nicht aus Versehen, sondern aus echter Liebe, und jeder wird immer wieder von Gott gerufen – bei seinem Namen!
In Jesu Namen versammelt zu sein heißt, uns immer wieder als Einzelne und als Gruppe auf Gott hin auszurichten und uns von ihm rufen zu lassen.
In Jesu Namen versammelt zu sein heißt, unsere Mitmenschen mit Gottes Augen zu sehen, als von ihm geliebte Personen.
In Jesu Namen versammelt zu sein heißt, in seinem Namen zu handeln, miteinander zu teilen, sich zur Seite zu stehen, sich gegenseitig auf den rechten Weg zu bringen.
In Jesu Namen versammelt zu sein heißt, offen zu sein für die, die dazu gehören wollen.
In Jesu Namen versammelt zu sein heißt, füreinander zu beten.

Die Anderen

Herr,
Du gibst uns die anderen,
die wachen, wenn wir schlafen,
die glauben, wenn wir zweifeln,
die dann noch beten,
wenn uns nur Schweigen bleibt.
Du gibst uns die anderen,
die mit uns gehen,
die mit uns hoffen und bangen,
die müde sind und nicht verzagen,
die wir beanspruchen können
mit unseren Sorgen und Nöten.
Du gibst uns die anderen,
die mit uns vor Dir stehen,
die Dich bitten und fragen,
die Dir danken
und Dir zur Verfügung stehen.
Du gibst uns die anderen
und mutest sie uns zu.
Wir lieben Dich nicht ohne sie,
und werden von Dir nicht ohne sie geliebt.
Lass uns einander zum Segen werden
auf dem Wege zu Dir.
Amen.

Bitte um Segen

Schenke uns, Herr, und allen unseren Schwestern und Brüdern, Deiner ganzen weltweiten Kirche, eine ruhige Nacht und ein vollkommenes Ende in Dir.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Für Malteser

Morgen

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wachse in mir

Wachse Jesus, wachse in mir. In meinem Geist, in meinem Herzen, in meiner Vorstellung, in meinen Sinnen.
Wachse in mir in Deiner Milde, in Deiner Reinheit, in Deiner Demut, Deinem Eifer, Deiner Liebe.
Wachse in mir mit Deiner Gnade, Deinem Licht und Deinem Frieden.
Wachse in mir zur Verherrlichung Deines Vaters, zur größeren Ehre Gottes.
Amen.
Pierre Olivaint

Von Dir kommt mir Hilfe

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: *
Woher kommt mir Hilfe?
    Meine Hilfe kommt vom Herrn, *
    der Himmel und Erde gemacht hat.
Er lässt deinen Fuß nicht wanken; *
er, der dich behütet, schläft nicht.
    Nein, der Hüter Israels *
    schläft und schlummert nicht.
Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten; *
er steht dir zur Seite.
    Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden *
    noch der Mond in der Nacht.
Der Herr behüte dich vor allem Bösen, *
er behüte dein Leben.
    Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, *
    von nun an bis in Ewigkeit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
    Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
    und in Ewigkeit. Amen.
Psalm 121

Fürbitte

Jesus, Du unser Heiland und Freund,
Du liebst jeden Menschen und lässt niemanden im Stich.
Als Malteser vertrauen wir darauf, dass Du unsere Hilfe immer ergänzt und vervollständigst.
Wir bringen Dir die Menschen, die uns anvertraut sind:

Die Armen – gib ihnen, was sie bedürfen.
Die Notleidenden – rette sie.
Die Kranken – heile sie an Leib und Seele.
Die Verletzten – verarzte ihre Wunden.
Die Einsamen – sende ihnen einen Freund.
Die Süchtigen – stille Du ihre Sehnsucht.
Die Geflüchteten – lass sie eine neue Heimat finden.
Die Hungrigen – nähre sie.
Die Verirrten – nimm sie an die Hand.
Die Sterbenden – zeige dich ihnen.
Die Traurigen – tröste sie.
Die Toten – nimm sie bei dir auf.
Amen.
Frederik Brand, Dörte Schrömges

Vater unser im Himmel…

Text siehe Seite 8

Bitte um Segen

Herr, sei vor uns
und weise uns den rechten Weg.
Herr, sei neben uns
und schütze uns.
Herr, sei hinter uns
und bewahre uns vor der Gemeinheit böser Menschen.
Herr, sei unter uns,
rette uns aus der Schlinge
und fange uns auf, wenn wir fallen.
Herr, sei in uns
und tröste uns, wenn wir traurig sind.
Herr, sei um uns herum
und verteidige uns vor denen, die über uns herfallen.
Herr, sei über uns
und segne uns.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

MITTAG

Die Seligpreisungen

In der heute geläufigsten Deutung des Malteserkreuzes aus dem Jahr 1489, werden die acht Spitzen den acht Seligpreisungen aus der Bergpredigt zugeordnet.

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
Selig, die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.
Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.
aus dem Matthäusevangelium 5,3 ff

Malteserkreuz an einer Bank in der Kapelle der Kommende in Ehreshoven

Zum Weiterdenken

Liest man die Bergpredigt zum ersten Mal, hat man den Eindruck, dass alles auf den Kopf gestellt wird. Beim zweiten Mal entdeckt man, dass alles genau richtig gestellt wird. Zuerst denkt man, ein derartiges Leben sei unmöglich, um dann festzustellen, dass nichts anderes möglich ist.
G. K. Chesterton

ABEND

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Tagesrückblick

Still werden.
Den eigenen Körper wahrnehmen.
Den Atem Gottes fließen lassen.
Mich in Gottes Gegenwart stellen.
Gott um einen ehrlichen Blick bitten.
Auf den Tag schauen.
Wo hat mich Gott berührt und geführt?
Gott danken für die empfangenen Gaben.
Um Vergebung und Heilung bitten.
Auf den nächsten Tag schauen und mit Gott planen.
Amen sagen.

Wort Gottes

Und siehe, ein Gesetzeslehrer stand auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinem Nächsten wie dich selbst. Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!
Aus dem Lukasevangelium 10,25-37

Vincent van Gogh: Der barmherzige Samariter

Zum Weiterdenken

Unsere Gemeinschaft wird unvergänglich sein, weil der Boden, auf dem diese Pflanze wurzelt, das Elend der Welt ist, und weil, so Gott will, es immer Menschen geben wird, die daran arbeiten wollen, dieses Leid geringer, dieses Elend erträglicher zu machen.
Bruder Gerhard, Gründer und erster Leiter des Hospitals in Jerusalem

Gebet der Malteser

Herr Jesus Christus,
Du hast mich aus Gnade berufen,
Dir als Malteser zu dienen.
Demütig bitte ich Dich auf die Fürsprache
der seligen Jungfrau Maria von Philermos,
des heiligen Johannes des Täufers,
des seligen Gerhard und aller Heiligen:
Lass die Treue zu unserer Gemeinschaft
mein Leben und Handeln durchdringen.
Im Bekenntnis zur katholischen und
apostolischen Kirche
will ich mit Deiner Hilfe
den Glauben bezeugen
und dem Nächsten in Liebe begegnen,
besonders den Armen und Kranken.
Gib mir die nötige Kraft,
als aufrechter Christ
selbstlos im Geist Deiner Botschaft
nach diesem Vorsatz zu leben.
Zur Ehre Gottes,
für den Frieden der Welt
und das Wohl unserer Gemeinschaft.
Amen.

Bitte um Segen

Der lebendige Gott segne uns, wenn wir zu den Menschen gehen.
Er segne unsere Augen, damit wir erkennen, wo unsere Hilfe gebraucht wird.
Er segne unsere Ohren, damit wir hören, auf was es wirklich ankommt.
Er segne unseren Mund, damit wir Gutes zu andern und über andere sagen.
Er segne unsere Hände, damit wir tun, was die Not lindert.
Er segne unser Herz, damit es sich in Liebe zu Gott und zu den Menschen hinwende.
Er segne unsere Füße, damit wir in Jesu Spuren gehen.
+ So segne uns der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Quellen- und Rechteverzeichnis

Gebete

S. 17, 22, 24 Dörte Schrömges
S. 19, 30 Georg von Lengerke
S. 38 Frederik Brand, Dörte Schrömges

Bilder

Titel, S. 7, 13, 14,18, 27, 29, 39 Dörte Schrömges
S. 2, 27 Malteser Hilfsdienst e.V.
S. 5 Gemeinfrei Wikimedia Commons.
S. 10 Württembergische Landesbibliothek. Gemeinfrei Wikimedia Commons.
S. 20 Torsten Vollbrecht
S. 21 RTH/CC BY-SA 3.0*: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dezallier_d%27Argenville_1709_(labyrinthe).JPG?uselang=de*
S. 25 Gemeinfrei Wikimedia Commons.
S. 32 Gemeinfrei Wikimedia Commons.
S. 33 Marion Musch, *www.mamuk.de*
S. 41 Gemeinfrei Wikimedia Commons.

Abkürzungen

V Vorbeter / Vorbeterin
A Alle
+ Wem es entspricht, der kann sich an dieser Stelle mit einem Kreuzzeichen bezeichnen
* ein Asterisk bezeichnet eine Atempause im Psalm

Impressum

Dieses Pilgergebetbuch wurde zusammengestellt durch das
Geistliche Zentrum der Malteser, Dörte Schrömges und Bernhard Weiskirch
Geistliches Zentrum der Malteser
Ehreshoven 27 | 51766 Engelskirchen | Tel. 02263 800 103 | Fax 02263 800 113
geistliches.zentrum@malteser.org | *www.malteser-geistlicheszentrum.de*